

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 9 (1883)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Sühne für Arbedo!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-425976>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röllli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Sühne für Arbedo!

Es zieht herauf ein dunkler Schatten,  
Aus ferner Zeit ein düster Bild;  
Ein dumpfes Dröhnen klinget wieder  
Wie Becherklang und Männerschild;  
Ein ekler Brodem dampft zum Himmel  
Von Schweizerblut und Schweizerwein  
Eris war Mischerin — Arbedo  
Grub Schmach in Schweizernamen ein!  
Arbedo hör' ich wieder nennen;  
Werkstätten will man bauen dort,  
Des Gotthardwerkes treue Pflege  
In Hütung geben diesem Ort.  
Gotthard! — Ei Schweiz, klingt dir der Name  
Noch so harmonisch rein in's Ohr,  
Als da vor Monden halb Europa  
Im Festglanz kromm zu dir empor?  
Ist's nicht wie traumhaft wirres Klingen  
Von Ketten, von der Söldner Tritt,  
Die von der Eris hergeleitet  
Siegreich einzieh'n in deiner Mitt'?  
Wach' auf, Helvetia! Der Name  
Arbedo nicht vergebens schall,  
Wo Schweizerruhm und Schweizerehre  
Durch schänd'ne Zwietracht kam zu Fall.  
Der Gotthard, jekt dein Ruhmestempel,  
Kann dir zum Grabmal werden leicht:

Sieh' nur, wie dort der fremde Geier  
Wildkrächzend dir zu Häupten streicht!  
Und Rettung wo? — Arbedo lehrt dich's!  
Vereinzelt jeden Feindes Beut',  
Stehst du, geeinigt, unbezwungen  
Glorreich, Helvetia, noch heut'!  
Drum bauet auf der alten Wahlstatt  
Die Zelten, gebt die Lösung bei:  
Die Schweiz dem Schweizer! Gotthardhüter,  
Der beste, uns're Eintracht sei! —  
Habt bei Arbedo gute Wache!  
Laßt uns den Feind nicht ein noch aus!  
Und schmiedet eine feste Zange  
Für Eris in dem eig'nen Haus!  
Ob schwarz sie, ob sie roth erscheine,  
Ob sie der Blöden Augen reiz',  
Wenn sie die giftgeschwoll'nen Glieder  
Hüllt unter's frech gestoh'ne Kreuz.  
Schont sie nicht, wie sie sich auch neune,  
Pactt sie mit festem Eisens Zahn  
Und werft sie in die Felsenklüfte,  
Befreiend eure stolze Bahn.  
Rache Arbedo! Sind die Hezer  
Vom eig'nen Heerd nur weggejagt,  
Dann wartet ruhig, ob der Fremde  
Die Hand nach uns zu strecken wagt!